

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Opuntia microdasys 'Albata'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den Original-Shopbildern. Junge weißborstige Pflanze im Größenbezug des 8,5-cm-Topfs bei 12–18 cm Gesamthöhe laut Anbieter. Terrakottatopf, Untersetzer und Einrichtung sind Gestaltungsbeispiele.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Opuntia microdasys 'Albata'

Opuntia Albata: weiße Borsten auf grünen Kaktusohren

Weißer kleine Sterne sitzen dicht auf den flachen grünen Gliedern von Albata. Der junge Ohrenkaktus wirkt weich und freundlich, doch seine feinen Borsten wollen mit Abstand betrachtet werden. Viel Licht, ein kontrolliert trocknender Ballen und ein sicherer Platz gehören bei dieser weißborstigen Form zusammen.



KI-gestaltete Szene nach den Original-Shopbildern. Junge weißborstige Pflanze im Größenbezug des 8,5-cm-Topfs bei 12-18 cm Gesamthöhe laut Anbieter. Terrakottatopf, Untersetzer und Einrichtung sind Gestaltungsbeispiele.

Pflanzenname	Weißborstiger Ohrenkaktus Albata
Botanischer Name	Opuntia microdasys 'Albata'
Weiterer Name	Angel's Wings · gärtnerischer Name derselben Auswahl
Familie	Kakteengewächse (Cactaceae)
Angebotsmaß	8,5-cm-Topf · 12-18 cm Gesamthöhe laut Anbieter
Wuchs	Verzweigte flache grüne Glieder mit dichten weißen Glochidenbüscheln
Spätere Größe	RHS-Profil: etwa 60 cm Höhe, Breite 10-50 cm als Orientierung; keine feste Topf-Endgröße
Licht	Sehr hell bis sonnig nach schrittweiser Eingewöhnung
Besonderheit	Feine widerhakige Borsten können sich leicht lösen; Haut- und Augenkontakt vermeiden
Winter	Hell und frostfrei; bei kühler Ruhe sehr trocken halten

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Platzwahl	Außerhalb täglicher Griffwege auf einen sicheren hellen Platz stellen.	Die weißen Büschel wirken weich, können aber feine widerhakige Borsten abgeben.
Licht	Sehr hell bis sonnig; nach Versand und Winter intensivere Sonne langsam steigern.	Neue flache Glieder brauchen ausreichend Licht für einen festen Aufbau.
Wasser	Den Ballen zwischen Gaben abtrocknen lassen; bei Wachstum gleichmäßig wässern und leeren Ablauf sichern.	Speichernde Glieder überstehen Trockenpausen, dauernde Wurzelnässe begünstigt Schäden.
Substrat	Durchlässige körnige Kakteenerde und einen Topf mit Abzugsloch verwenden.	Ein dauerhaft feuchter schwerer Ballen passt nicht zur trockeneren Kultur.
Handhabung	Am Gefäß oder Ballen arbeiten; geeigneten Borstenschutz verwenden und Glieder nicht streicheln.	Glochiden sind klein, lösen sich leicht und können auch an Arbeitsmaterial haften.
Dünger	Während aktivem Wachstum sparsam nach Etikett düngen, in der Ruhe pausieren.	Die Pflanze braucht Versorgung für neue Glieder, keine erzwungene Winterverlängerung.
Umtopfen	Bei Bedarf im Frühjahr standfest und nur passend größer setzen.	Ein verzweigter Gliederaufbau kann kopflastig werden; zusätzliche nasse Erde hilft ihm nicht.
Winter	Sehr hell und frostfrei überwintern; bei kühler ruhiger Kultur nahezu trocken halten.	Langsamer Verbrauch bei Kühle verlängert die Feuchtezeit und erhöht das Nässeschadenrisiko.

Wissen, das mitwächst

Grüne Ohren mit vielen weißen Sternen

Albata zeichnet kleine weiße Sterne auf ihre grünen Flächen. Die jungen Glieder sind flach, rundlich bis oval und stehen in unterschiedlichen Winkeln über einem kräftigeren unteren Glied. An vielen dicht verteilten Punkten sitzen feine helle Borstenbüschel. Ihre Farbe lässt die Konturen besonders leicht wirken. Es sind keine Blätter, und die weiche Anmutung ist keine Einladung zum Streicheln. Diese Büschel bestehen aus Glochiden, kleinen widerhakigen Borsten, die sich lösen können. Gerade das Nebeneinander von freundlicher Ohrensilhouette und aufmerksamem Umgang gibt diesem Kaktus seinen Pflegecharakter. Das Original zeigt eine kleine einzelne verzweigte Pflanze im Kulturtopf, ohne Blüten oder Früchte. Stelle sie so auf, dass man die weißen Punkte und die flachen Glieder gut betrachten kann, ohne im Alltag mit Arm oder Hand daran vorbeizustreifen.

Albata ist die weißborstige Auswahl von *Opuntia microdasys*

Der Name Albata wird für die weißborstige gärtnerische Auswahl von *Opuntia microdasys* verwendet. Auch Angel's Wings ist dafür als weiterer Gartenname dokumentiert. Die Art gehört zu den Opuntien aus Mexiko; ihre flachen gegliederten Sprosse sind typisch für diese Kakteengruppe. An Albata bleiben die Büschel weiß, während andere Gartenformen gelbliche oder rötliche Borsten zeigen können. Diese Unterscheidung hilft beim Wiedererkennen und ersetzt keine Pflegebeobachtung. Mit den Jahren kann der junge Aufbau zu einem breiteren verzweigten Strauch werden. Das RHS-Profil beschreibt etwa 60 cm Höhe und nennt eine Breite von 10–50 cm als Orientierung. Diese Angaben sind nicht die Größe des angebotenen Exemplars und kein fest zugesagtes Endmaß. Blassgelbe Blüten sind später möglich, in Zimmerkultur jedoch kein verlässlicher jährlicher Termin. Dieses Porträt begleitet zunächst die markante junge Gliederpflanze.

Der richtige Platz beginnt beim sicheren Auspacken

Das konkrete Angebot nennt einen 8,5-cm-Topf und 12–18 cm Gesamthöhe. Die Angabe beschreibt die junge Topfpflanze und wird nicht auf eine spätere Krone übertragen. Öffne die Verpackung auf einer freien Unterlage, bevor du einen Stellplatz zwischen anderen Gefäßen suchst. Halte den Topf und vermeide Druck auf die Glieder. Die feinen Glochiden können an Haut, Kleidung und Arbeitsmaterial haften; Haut- und Augenkontakt wird deshalb vermieden. Eine dünne Stoffschicht macht die Handhabung nicht automatisch sicher. Nutze geeigneten Schutz, arbeite ruhig am Gefäß oder Ballen und kontrolliere die Unterlage danach. Für den dauerhaften Platz sind enge Wege, häufig bewegte Vorhänge und Griffbereiche ungünstig. Ein kleiner Kaktus am Rand einer oft benutzten Ablage wird eher berührt als eine etwas zurückgesetzte Pflanze auf einem sicheren hellen Pflanzenplatz.

Licht hält die neuen Glieder in guter Form

Albata braucht einen sehr hellen bis sonnigen Standort. Nach dem Versand und nach einer lichtärmeren Winterphase bekommt sie stärkere direkte Sonne schrittweise. Eine plötzlich heiße Fenstersituation kann auch bei einem Kaktus zu Schäden führen. Beobachte vor allem die neu entstehenden Glieder: Ein auffällig schmaler länglicher Aufbau kann auf unzureichendes Licht hinweisen. Die Pflanze wird dadurch nicht mit mehr Dünger korrigiert. Ein geschützter Balkonplatz ist in der frostfreien Jahreszeit nach Lichtgewöhnung möglich, sofern der Topf ablaufen kann und anhaltende Nässe vermieden wird. Die weiße Borstenfarbe sagt nichts über deutsche Freilandhärte aus. Für diese Kultur wird ein helles frostfreies Winterquartier eingeplant. So bleibt die Versorgung auf die tatsächlich im Topf gehaltene Pflanze abgestimmt, statt eine ausländische Gartenbeschreibung auf jeden Balkon zu übertragen.

Zwischen Wassergaben darf der Ballen trocken werden

Die flachen Glieder speichern Wasser, die Wurzeln brauchen trotzdem eine kontrollierbare Versorgung. Prüfe vor dem Gießen Ballen und Topfgewicht. Wenn die Erde abgetrocknet ist und die Pflanze aktiv wächst, wird der Ballen gleichmäßig gewässert. Der Überschuss fließt vollständig ab und wird aus einem Untersetzer oder Übertopf entfernt. Ein kleiner Topf kann bei Sonne rasch trocknen; bei Kühle kann dieselbe Erde überraschend lange feucht bleiben. Deshalb richtet sich die nächste Gabe nach dem Zustand und nicht nach einem festen Wochentag. Leichte Falten bei sehr trockenem Ballen können ein Anlass zur Versorgung sein. Weiche dunkle Bereiche am Ansatz bei feuchter Erde verlangen hingegen eine Prüfung von Ablauf und Wurzeln. Auch ein weißborstiger Kaktus wird nicht vorsorglich besprüht, damit seine Oberfläche frisch aussieht. Die Gießöffnung bleibt auf die Erde gerichtet.

Standfester Topf und behutsame Vermehrung

Durchlässige körnige Kakteenenerde unterstützt das Abtrocknen, und ein freies Abzugsloch gehört dazu. Wenn sich die Glieder weiter verzweigen, wird Standfestigkeit wichtiger als ein besonders großer Vorratstopf. Bei gefülltem Wurzelraum oder ungeeignet verdichteter Erde kann im Frühjahr passend größer umgetopft werden. Arbeite am Ballen und vermeide unnötige Berührung der Büschel. Gesunde Glieder brauchen keinen regelmäßigen Formschnitt. Ein zur Vermehrung abgetrenntes gesundes Glied kann nach gutem Abtrocknen der Wunde in durchlässigem Substrat bewurzelt werden. Das ist ein späteres Pflegevorhaben mit geeigneter Handhabung, kein Anlass, die junge Lieferpflanze sofort zu zerteilen. Während aktivem Wachstum genügt sparsame Kakteendüngung nach Etikett. Bleibt der neue Aufbau weich und schwach, werden Licht und Wasserversorgung geprüft, bevor weitere Nährstoffe hinzukommen.

Ein heller ruhiger Winter statt nasser Dunkelheit

Die winterliche Kultur bleibt frostfrei und sehr hell. Ein kühlerer Platz um 10–18 °C kann die ruhige Phase unterstützen, sofern Licht und Trockenheit dazu passen. Bei tatsächlich kühler Ruhe wird nahezu trocken gehalten und nicht gedüngt. Ein warmer Raum mit erkennbarem Wachstum verlangt dagegen Beobachtung statt einer pauschalen monatelangen Wassersperre. Ein dunkler Keller ist auch bei passender Temperatur kein Ersatz für Licht. Kontrolliere gelegentlich den Ansatz, die verbliebene Feuchte und auffällige Schrumpfung. Neue Beläge werden von den natürlichen weißen Glochiden unterschieden: Wollläuse können sich in Winkeln verstecken, während die gleichmäßig verteilten typischen Büschel zur Pflanze gehören. Mit mehr Licht und sichtbarer Aktivität wird die Versorgung im Frühjahr langsam angepasst. Ein späterer Außenaufenthalt beginnt erneut mit Sonnengewöhnung und einem sicheren Platz abseits alltäglicher Berührungen.

Bilder & Details

Zwei unveränderte eigene Shopbilder zeigen den kleinen weißborstigen Kaktus. Das KI-Detail vergrößert die feinen Glochiden.



KI-gestaltetes vergrößertes Detail nach den Originalen. Die weißen Borsten zeigen den Grund für berührungsarme Handhabung; der Ausschnitt ist keine größere Lieferpflanze.



Unverändertes Original-Shopfoto: Albata im 8,5-cm-Kulturtopf bei 12–18 cm Gesamthöhe laut Anbieter.



Unverändertes zweites Shopgaleriebild: weiße Glochidenbüschel auf den grünen flachen Gliedern von Albata.

Gut zu wissen

Sind die weißen Büschel weich wie Watte?

Sie wirken weich, bestehen aber aus feinen widerhakigen Glochiden. Nicht streicheln; Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Was unterscheidet Albata vom gelbborstigen Ohrenkaktus?

Albata zeigt weiße Glochidenbüschel auf flachen grünen Gliedern. Die grundsätzliche trockener gehaltene helle Topfkultur bleibt ähnlich.

Welche Maße hat das verknüpfte Angebot?

8,5 cm Topfdurchmesser und 12–18 cm Gesamthöhe laut Anbieter. Spätere Strauchmaße sind davon getrennt.

Kann der Kaktus im Winter auf dem Balkon bleiben?

Für dieses Porträt ist ein heller frostfreier Winterplatz vorgesehen. Weiße Borsten sind kein Beleg für Freilandwinterhärte.

Warum werden neue Glieder so schmal?

Zu wenig Licht kann einen länglichen schwachen Aufbau begünstigen. Standort und Versorgung prüfen; stärkere Sonne trotzdem schrittweise angewöhnen.

Wann gieße ich Albata?

Nach Abtrocknen des tatsächlich geprüften Ballens. Im aktiven Wachstum gleichmäßig wässern und ablaufen lassen; bei kühler Winterruhe nahezu trocken halten.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop